

zu thun habe. Die Bibliothek umfasst bei 10.000 Werke in etwa 15.000 Bänden, das Herbar bei 700.000 Spannblätter (davon entfallen circa 80.000 Exemplare auf die Orchideen-Sammlung). Da die botanische Abtheilung des Museums bisher eine Bibliothek von etwa 7000 Bänden besass und ihr Herbar bei 420.000 Spannblätter zählte, so wird durch die neue Acquisition der Bestand der Bibliothek verdreifacht, jener des Herbars mehr als verdoppelt. Die Bibliothek, besonders reich an floristischer Litteratur und Sonderabdrücken, enthält insbesondere vollständige Serien der wichtigsten botanischen Zeitschriften aller Länder. Das Herbar umfasst neben der etwa 360.000 Spannblätter zählenden Hauptsammlung mit vorwaltend exotischen Gewächsen eine grosse Reihe von selbstständigen Collectionen, die Reichenbach meist käuflich erworben hatte.

Von Interesse dürfte es sein, zu erfahren, dass in Folge des Todes Reichenbach's und insbesondere in Folge der Uebertragung seiner Sammlungen nach Wien in England wie in Frankreich grosse Anstrengungen gemacht werden, um Centralstätten für die Pflege der Orchideenkunde zu schaffen. Schon vor längerer Zeit erliess die Direction des botanischen Gartens in Kew einen diesbezüglichen Aufruf und nun fordert auch Godefroy-Lebeuf im Namen des Pariser botanischen Museums alle Orchideenzüchter auf, an das genannte Institut blühende Exemplare zunächst zur Anlegung eines Orchideen-Herbars zu senden.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Hofgarten-Inspectors Rauch ist eine umfangreiche Sammlung von Coniferenzapfen (124 Arten in circa 4000 Exemplaren) in den Besitz des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien übergegangen.

Sydow P. Uredineae. Fasc. III, Nr. 100—150. Enthält Beiträge aus Krain von Voss.

Farlow, Anderson und Eaton. Algae Am. borealis exsiccatae. Fasc. V, Nr. 181—230.

Roumeguère C. Fungi selecti exsiccati Cent. L. mit Beiträgen von Niessl, Rösler, Thümen, Voss, Wiesbauer u. A.

Henriquez. Flora Lusitana exsiccata Nr. 600—800.

Botanische Gärten.

Der Umstand, dass in den botanischen Gärten der grossen Städte die Pflanzen viel unter dem Einflusse von Staub und Rauch zu leiden haben und Sorgfalt erheischende Culturen darum vielfach gar nicht ausgeführt werden können, dass auch abgesehen davon den Pflanzen in Gärten oft jene Verhältnisse, die sie in freier Natur antreffen, nicht geboten werden können, hat den Director des höheren

Unterrichtetes in Paris zu einem sehr glücklichen Gedanken angeregt, indem derselbe im verflossenen Jahre ein von Cultur bisher wenig verändertes Stück Waldland in Fontainebleau dem botanischen Garten in Paris zur Verfügung stellte. Der Grund besitzt ein Flächenmass von $2\frac{1}{2}$ Hektaren. Der Director des botanischen Gartens in Paris, G. Bonnier, hat auch die Direction dieses neuen Gartens übernommen und denselben in erster Linie für experimentelle Culturversuche bestimmt. Da die nöthigen Bauten und Vorarbeiten grösstentheils schon im Jahre 1889 ausgeführt wurden, kann mit der Bepflanzung im Laufe des heurigen Jahres begonnen werden. Cl. Duval ist zum Attaché an dem neuen Institute ernannt worden und hat als solcher die Leitung der gärtnerischen Arbeiten.

Botanische Forschungsreisen.

P. L. Menyhardt, bisher Professor am erzbisch. Gymnasium in Kaloesa, hat sich in den letzten Tagen nach Lissabon begeben, um von dort nach seinem Bestimmungsort, einer Mission am Zambesi, abzureisen. Prof. Menyhardt, zum Anlegen von Sammlungen Seitens des botanischen Gartens der Wiener Universität genügend ausgestattet, gedenkt in der Umgebung seines zukünftigen Wohnortes botanische Aufsammlungen vorzunehmen und eine Durchforschung des Gebietes zwischen dem Mittellaufe des Zambesi und dem Quellengebiete des Congo zu beginnen.

Herr Jadin in Montpellier unternimmt eine Reise zur Erforschung der Algenflora der Inseln Réunion und Maurice.

Personal-Nachrichten.

Die königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin hat Prof. Dr. Adolf Engler zum ordentlichen Mitgliede ernannt, ferner zu correspondirenden Mitgliedern die Professoren Dr. Ferd. Cohn in Breslau, Dr. Wilh. Pfeffer in Leipzig und Dr. Eduard Strassburger in Bonn.

I. Jäggi, Director des botanischen Museums in Zürich, ist zum Professor honorarius am schweizerischen Polytechnicum daselbst ernannt worden. (Bot. Centr.-Bl.)

Dr. Fried. Krasser ist zum Assistenten am pflanzenphysiologischen Institute der Universität in Wien bestellt worden.

Dr. A. Istvánffy ist zum Custos der botanischen Sammlungen am National-Museum in Budapest ernannt worden.

N. Nille in Stockholm ist als Hauptlehrer für Botanik an die königliche landwirthschaftliche Lehranstalt in Aas bei Christiania berufen worden.

L. Churchet ist zum Professor an der „École de Pharmacie“ in Montpellier ernannt worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Gärten. 70-71](#)